



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die  
Schulen in Bayern

- per OWA -

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VI.8 5 S 4363– 6. 125748

München, 22.11.2007  
Telefon: 089 2186 2620  
Name: Herr Dr. Ludwig

**S.P.I.C.E 2007 – Wettbewerb für eine gesundheitsförderliche Pausen-  
verpflegung**

Anlage: [Flyer mit Wettbewerbsinformationen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einiger Zeit wird in den Medien intensiv diskutiert, dass es zu viele – gerade junge – Menschen gibt, die sich falsch und damit ungesund ernähren. Die Zahlen sind alarmierend, die Auswirkungen auf Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden z. T. extrem. Bewusst und richtig Essen und Trinken um gesund und leistungsfähig zu bleiben muss daher im Alltag, und ganz besonders auch im Schulalltag, selbstverständlich werden.

Seit jeher ist die Förderung gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung daher Aufgabe schulischer Erziehung und Bildung. Über vielfältige Initiativen von Schulen, über aktive Eltern und über Modellprojekte und Wettbewerbe wurde an den bayerischen Schulen in den vergangenen Jahren auch viel erreicht.

Mit dem Wettbewerb S.P.I.C.E 2007 zu gesundheitsförderlicher Pausenverpflegung möchten die beiden Staatsministerien für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie für Unterricht und Kultus nun eine Zielgruppe ansprechen, die einen wesentlichen Beitrag zu Verbesserungen leisten kann, die Zielgruppe der gewerblichen Anbieter von Pausenverpflegung. Dazu gehört der Pausenkiosk des Hausmeisters ebenso, wie das Angebot über Automaten oder von externen Anbietern mit Verkaufsständen in der Schule. Über den Wettbewerb soll gezeigt werden, dass gesundheitsförderliches Verpflegungsangebot und wirtschaftlicher Erfolg sich keinesfalls ausschließen. Ein attraktives Angebot kann im Gegenteil sogar zu höheren Einnahmen führen. Mit dem Preisgeld von 10x 1000 Euro sollen die besten Angebote ausgezeichnet und der Einsatz der Betreiber für die Schule belohnt werden.

Bewerben können sich Schulen mit ihrem gewerblichen Angebot.

Um noch möglichst vielen Schulen eine Teilnahme zu ermöglichen, wird der **Teilnahmeschluss auf den 07.01.2008 verlängert.**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

ich bin überzeugt davon, dass es in Bayern eine Reihe von gewerblichen Kiosken an Schulen gibt, denen gesunde Ernährung ein wichtiges Anliegen ist. Daher ist die bisher zurückhaltende Teilnahme bayerischer Schulen an dem Wettbewerb nicht ganz nachvollziehbar. Ich möchte Sie daher bitten, zusammen mit dem Kioskbetreiber eine Bewerbung einzureichen soweit die Wettbewerbskriterien erfüllt sind. Nicht nur die Kioskbetreiber, sondern auch Ihre Schule als Ganzes gewinnt durch eine erfolgreiche Bewerbung. Verbesserungen in der Ernährungssituation haben messbare Auswirkungen auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Schüler und damit indirekt auch auf das Schulklima. Darüber hinaus profitiert die Schule selbstverständlich auch von der positiven Außenwirkung. Eltern und Öffentlichkeit sind für Gesundheitsthemen inzwischen sehr sensibel geworden und messen ihnen bei Entscheidungen einen hohen Wert bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Ellegast

Ministerialrat